

ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

HAUPTHAUS: JOSEFSPLATZ 1, 1010 WIEN, TEL.: 01/534 10, FAX: 01/534 10/280

E-MAIL: ONB@ONB.AC.AT; INTERNET: [HTTP://WWW.ONB.AC.AT](http://www.onb.ac.at)

(PRUNKSAAL, SAMMLUNG VON INKUNABELN, ALTEN UND WERTVOLLEN DRUCKEN,
HANDSCHRIFTEN-, AUTOGRAPHEN UND NACHLASS-SAMMLUNG, KARTENSAMMLUNG UND
GLOBENMUSEUM, FLUGBLÄTTER-, PLAKATE- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG)

STANDORT NEUE HOFBURG, EINGANG HELDENPLATZ, MITTELTOR
(HAUPTLESESAAL, GROSSFORMATELESESAAL, ZEITSCHRIFTENLESESAAL, MIKROFORMEN UND
AV-MEDIEN-LESESÄLE, WISSENSCHAFTLICHE INFORMATION; PAPYRUSSAMMLUNG UND
PAPYRUMUSEUM)

MUSIKSAMMLUNG: AUGUSTINERSTRASSE 1, 1010 WIEN

PORTRÄTSAMMLUNG, BILDARCHIV UND FIDEIKOMMISSBIBLIOTHEK: NEUE HOFBURG, CORPS DE LOGIS

ÖSTERREICHISCHES LITERATURARCHIV: HOFBURG, MICHAELERKUPPEL, FESTSTIEGE

INTERNATIONALES ESPERANTOMUSEUM: HOFBURG, MICHAELERKUPPEL, BATTHYANYSTIEGE

ÖSTERREICHISCHES VOLKSLIEDWERK: OPERNGASSE 6, 1010 WIEN

ÖSTERR. NATIONALBIBLIOTHEK

DR. HANS MARTE, GENERALDIREKTOR
DR. HELMUT LANG, GENERALDIREKTOR-STELLVERTRETER
DR. CHRISTIAN ANDER, ZENTRALE DIENSTE
FRIEDRICH STRASSNIG, BESTANDSAUFBAU UND BEARBEITUNG
DR. ANGELIKA ANDER, BENÜTZUNG UND INFORMATION
DR. ERNST GAMILLSCHEG, HANDSCHRIFTEN-, AUTOGRAPHEN- UND NACHLASS-SAMMLUNG
N. N., SAMMLUNG VON INKUNABELN, ALTEN U. WERTVOLLEN DRUCKEN
DR. FRANZ WAWRIK, KARTENSAMMLUNG UND GLOBENMUSEUM
DR. GÜNTER BROSCHE, MUSIKSAMMLUNG
DR. GERDA MRAZ, PORTRÄTSAMMLUNG, BILDARCHIV UND FIDEIKOMMISSBIBLIOTHEK
UNIV.-PROF. DR. HERMANN HARRAUER, PAPYRUSSAMMLUNG
MAG. MARIANNE JOBST-RIEDER, FLUGBLÄTTER-, PLAKATE- UND EXLIBRIS-SAMMLUNG
UNIV.-PROF. DR. WENDELIN SCHMIDT-DEGLER, ÖSTERREICHISCHES LITERATURARCHIV
MAG. HERBERT MAYER, INTERNATIONALES ESPERANTOMUSEUM, SAMMLUNG F. PLANSPRACHEN
MAG. MARIELESE SCHACK, INSTITUT FÜR RESTAURIERUNG
DR. GABRIELE PUM, AUSBILDUNGSABTEILUNG
MAG. MARIA WALCHER, VOLKSLIEDARCHIV

ÖFFNUNGSZEITEN:

MUSEALE EINRICHTUNGEN

PRUNKSAAL: MO, DI, MI, FR UND SA 10–16, DO 10–19, SO U. FEI 10–14 (ENDE MAI BIS OKTOBER),

MO BIS SA 10-14 (NOVEMBER BIS ENDE MAI)

GLOBENMUSEUM: MO BIS MI U. FR 11–12, DO 14–15

INTERNATIONALES ESPERANTOMUSEUM: MO, FR 10–16, MI 10–18 (1.10.–30.6.)

MO, MI, FR 10–16 (1.7. BIS 31.8. U. 22.9. BIS 30.9.)

PAPYRUSMUSEUM: WIEDERERÖFFNUNG 16.6.1999 MO, MI, FR 10–17

EINTRITT: PRUNKSAAL WÄHREND DER HAUPTAUSSTELLUNG ATS 60,- (ERM. ATS 40,-)

SONST: ATS 40,- (ERM. ATS 20,-)

GLOBENMUSEUM UND PAPYRUSSAMMLUNG ATS 15,- (ERM. 10,-)

DIE BENÜTZUNGSEINRICHTUNGEN (LESESÄLE) SIND FREI ZUGÄNGLICH.

LESESÄLE

HAUPTLESESAL: MO BIS FR 9–19, SA 9–12.45

MO BIS FR 9–15.45, SA 9–12.45 (1.7.–31.8. U. 22.9.–30.9.)

ZEITSCHRIFTENLESESAL: MO U. DO 9–19, DI, MI, FR 9–15.45, SA 9–12.45, SA 9–12.45

MO BIS FR 9–15.45, SA 9–12.45 (1.7.–31.8. U. 22.9.–30.9.)

AUGUSTINERLESESAL: MO, MI, FR 9–13, DI, DO 13-19

MO BIS FR 9–13 (1.7.–31.8. U. 22.9.–30.9.)

PERSONALSTAND: 299

	1998	1999
SAMMLUNGSOBJEKTE:	5,994.360	6,060.000
BESUCHER: (MUSEALE EINRICHTUNGEN)	100.575	92.343
BENÜTZTE DOKUMENTE	-	CA. 415.000
AUSGABEN (ATS IN MIO.):		
PERSONAL	135,199	146,399
ERWERBUNGEN FÜR SONDERSAMMLUNGEN	15,872	16,204
ERWERBUNGEN UND EINBAND LITERATUR	15,586	14,912
AUFWENDUNGEN ALLGEMEIN	58,604	77,277
GESAMT	225,261	254,792

PERSPEKTIVEN

Digitale Bibliothek

Der Ausbau der digitalen Bibliothek zählt zu den wichtigsten Anliegen der ÖNB in der Zukunft. Dazu sind u.a. folgende Schritte geplant:

- **Katalogdigitalisierung:** Die Umwandlung der 4 KATZOOM-Druckschriften Kataloge in bibliographische Datenbanken und deren Integration in den lokalen ALEPH-Katalog; die Kataloge der Druckschriften 1501–1929 werden in einer eigenen ALEPH-Datenbank vorliegen; die Beschlagwortungen werden automatisch mit den Titeldaten verknüpft. Für Druckschriften von 1930–1991 wird an einem inhaltlich analogen Projekt gearbeitet; Ziel: ein einheitlicher Nachweis sämtlicher Druckschriftenbestände der Bibliothek von 1501 bis zu den aktuellen Ankäufen in einem System (ALEPH).
- **Schaffung eines Digitalen Bildarchivs:** Der Gesamtkatalog der Porträtsammlung/Bildarchiv (1,3 Mio Bilddokumente) wird demnächst in elektronischer Form vorliegen und bis Ende 2000 im Internet abrufbar sein; Erstellung einer digitalen Bilddatenbank, inklusive eines elektronischen Geschäftsgangmodells von der Bildauswahl, Bildbestellung bis zur elektronischen Lieferung des Bilddokumentes an den Kunden.
- **Gemeinsamer elektronischer Nachlass- und Autographenkatalog (NAK):** für Musiksammlung, Handschriftensammlung und für das Österr. Literaturarchiv; Vorarbeiten abgeschlossen, Katalog ab dem Frühjahr 2000 im Internet; im Rahmen des EU-Projektes MALVINE europaweite Vernetzung von Nachlass-Katalogen.

Benützung

Neugestaltung des Eingangsbereichs Heldenplatz: Zugangskontrolle Trennung von tatsächlichen Bibliotheksbenutzer/innen und sonstigen Besuchern, Einführung eines Bibliotheksausweises, Einrichtung einer PC-Galerie in der oberen Etage mit freiem Internetzugang, Initiativen im Bereich, „publishing on demand“.

Erschließungsprojekte

Österreichischer Inkunabel-Zensus: Erfassung des österreichweiten Bestandes (rund 30.000 Inkunabeln aus der Zeit vor 1500 aus 120 Bibliotheken) und Integration in den Incunable Short Title Catalogue (ISTC), einer internationalen Inkunabel-Datenbank.

Neukatalogisierung der Kartensammlung (alte Karten vor 1850), Integration der Daten in den online-Verbundkatalog Karten-Datenbank (IKAR) mit rund 220.000 Titelsätzen.

WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

An der Nationalbibliothek liefen im Jahr 1999 rund 25 Forschungsprojekte. Nachstehend eine Auswahl:

START-Projekt

1998 von Bernhard Palme (START-Preisträger) an der Papyrussammlung begonnen, auf 6 Jahre angelegtes Forschungsprojekt, systematische Edition der griechischen dokumentarischen Texte aus dem Bestand der Papyrussammlung (insg. etwa 60.000 Objekte):

- Edition von ca. 500 bislang unpublizierten Papyrusurkunden aus der ptolemäischen, römischen und byzantinischen Epoche Ägyptens (3. Jh. v. Chr.–7. Jh. n. Chr.);
- kritische Revision, Neuedition und photographische Dokumentation von weiteren 1350 Texten (6.–7. Jh. n. Chr.) mit wirtschaftsgeschichtlicher Bedeutung.

Interessante Funde im Rahmen dieses Projekts:

- das erste antike Zeugnis für die veterinärmedizinische Exzerptensammlung des Anatolios von Berytos;
- Papyrus P. Vindob, liefert das dreizehnte aus Ägypten stammende Zeugnis für den Hebräerbrief.

EU-Projekt MALVINE (Manuscripts and Letters via Integrated Networks in Europe)

Läuft seit Juli 1998 im 4. EU-Forschungsrahmenprogramm im Bereich „Telematics for Libraries“ mit dem Ziel, Benutzern weltweit elektronische Suchmöglichkeiten zu Autographen- und Nachlassbeständen (Manuskripten, Briefen, Dokumenten) anzubieten; Federführung Staatsbibliothek zu Berlin, weitere Partner Archive, Bibliotheken, Museen und Dokumentationsstellen aus Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Norwegen, Österreich, Portugal und Spanien; Nationale und lokale Datenangebote sollen durch die Entwicklung einer Spezialsuchmaschine im World Wide Web so auffindbar sein, als seien sie in einer gemeinsamen Datenbank enthalten, wobei vorhandene Katalogisierungstraditionen aufrechterhalten und gleichzeitig einheitlich für die Suche aufbereitet werden; Prototyp der Internetdatenbank liegt bereits vor; MALVINE-Website: <http://www.malvine.org/>.

EU-Projekt EPOC (European Posters Collections).

Mit dem Final Report an Europäische Kommission im November 1999 abgeschlossen. Die wichtigsten Ergebnisse:

- die Ausstellung „Verführungen. Plakate aus Österreich und Deutschland von 1914–1945“ (Wien, Berlin und Hamburg);
- CD-ROM, interaktive Reise durch 31 Jahre Plakatgeschichte „Verführungen. Plakate aus Österreich und Deutschland von 1914–1945“ (Hrsg. Staatliche Museen zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Österreichische Nationalbibliothek Wien).
- CD-ROM „Europäische Plakatkunst 1914–1945. Deutschland und Österreich“, Abschluss der Datenredaktion für einen digitalen Bestandskatalog zu 10.000 Plakaten.

PUBLIKATIONEN

Neben den periodischen Publikationen wie der Österreichischen Bibliographie, der Zeitschrift „biblos. Beiträge zu Buch, Bibliothek und Schrift“, den „Sichtungen. Archiv – Bibliothek – Literaturwissenschaft. Internationales Jahrbuch des Österreichischen Literaturarchivs“ und dem NB-Newsletter erschienen 1999 etwa 20 Publikationen der Österreichischen Nationalbibliothek, darunter u.a.:

Das Kunstkabinett des Johann Caspar Lavater, bislang unpublizierte Blätter und Essays zu den Themenkreisen Zürich im 18. Jh., Die Sammlung und Lavaters Künstlerkreis, Die Physiognomie Christie und die Menschengesichter, Zur Semiotik“ des Menschen.

Martin Roland: Die Handschriften der alten Wiener Stadtbibliothek in der Österreichischen Nationalbibliothek, Hrsg. Herwig Würtz, Wien 1999.

Hilde Spiel. Weltbürgerin der Literatur, Hrsg. Hans A. Neunzig und Ingrid Schramm, Wien 1999.

Handschrift, Hrsg. Wilhelm Hemecker, Wien 1999.

Hans Petschar, Ernst Strouhal, Heimo Zobernig: Der KATALOG. Ein historisches System geistiger Ordnung. Wien, New York 1999.

Christliches mit Feder und Faden: Christliches in Texten, Textilien und Alltagsgegenständen aus Ägypten; Katalog zur Sonderausstellung im Papyrismuseum, Hrsg. Jutta Henner.

Siegel und Papyri: das Siegelwesen in Ägypten von römischer bis in früharabische Zeit; Katalog zur Sonderausstellung des Papyrismuseums, Hrsg. Alexandra-Kyriaki Wassiliou.

Verführungen: Plakate aus Österreich und Deutschland von 1914–1945, Flugblätter-, Plakate- und Exlibris-Sammlung, Anita Kühnel.

„Was ein Wort wiegt“ – Friedl Hofbauer Leben und Werk, zum 75. Geburtstag von Friedl Hofbauer (Ausstellung der ÖNB).

Musica conservata: Günter Brosche zum 60. Geburtstag, Musiksammlung und Institut für Österreichische Musikdokumentation, Hrsg. Josef Gmeiner.

Musikalische Dokumentation René Clemencic. Musiksammlung, Red.: Günter Brosche.

Musikalische Dokumentation Anton Heiller. Musiksammlung und Institut

für Österreichische Musikdokumentation, Red.: Zsigmond Kokits.

Musikalische Dokumentation Rainer Bischof, Musiksammlung, Red.: Zsigmond Kokits.

Musikalische Dokumentation Augustinus Franz Kropfreiter, Musiksammlung und Institut für Österreichische Musikdokumentation, Red.: Lieselotte Theiner.

NEUERWERBUNGEN

Handschriften-, Autographen- und Nachlass-Sammlung

6 Briefe von Anna Freud an Paul Federn (1931–1940),

4 Briefe von Sigmund Freud (1916–1918),

40 Briefe von Rudolf und Ina Carnap (1959–1970),

16 Briefe von Clemens Metternich (1850–1852).

Sammlung von Inkunabeln, alten und wertvollen Drucken

Historische Quellentexte:

Paulus Fabricius, Zeugnis zur Einführung des gregorianischen Kalenders unter Rudolf II.;



Mathilde Flögl: Wiener Werkstätte, Farblithographie 1928



Paulus Fabricius: Anleitung zum Brauch des verneuten Calenders .. (ÖNB, 304.514-F, Alt-Rara 817. (Einblattdruck zur Einführung des gregorianischen Kalenders 1583, es fehlen 10 Tage im Oktober !)

Kurtze Historie Der Evangelischen Emigranten, Beispiel aus dem Bereich des Schrifttums zur Emigration der Salzburger Protestanten.

Musiksammlung

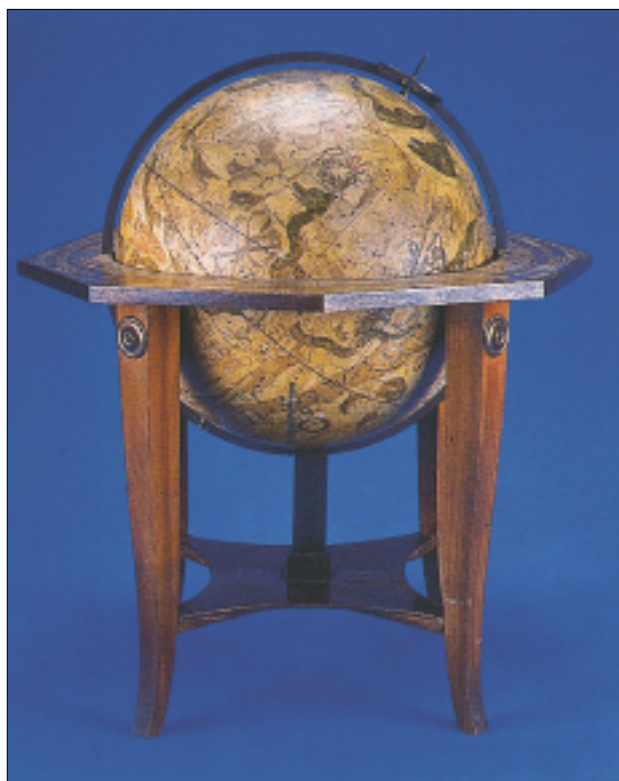
Übernahme der restlichen historischen Bestände des Notenarchivs der Wiener Hofmusikkapelle bis 1850, damit das gesamte historische Archiv der Wiener Hofmusikkapelle in der Musiksammlung;

Zusammenführung des künstlerischen Nachlasses des österreichischen Operettenkomponisten Leo Fall an der Musiksammlung;

5 Musikautographen von Franz Liszt, u.a. ein Partiturfragment der 1825 in Paris uraufgeführten Jugendoper „Don Sanche ou le Chateau d'Amour“.

Kartensammlung

Himmelsglobus von Johann Georg Klinger (1764–1806), Kartographe, Globusbauer, Kupferstecher und Verleger aus Nürnberg.



Georg KLINGER: Himmelsglobus, Nürnberg 1805

Papyrussammlung

6 aramäische Zauberschalen,
Marktgewichte aus Gaza.

Porträtsammlung, Bildarchiv

210 Autochrome von Heinrich Kühn,
230 historische Fotos zum Spanischen Bürgerkrieg,
18 Porträtaufnahmen von Trude Fleischmann,
107 Aufnahmen von Eva Frodl-Kraft zum Prager Barock (aus dem Jahr 1944).



Heinrich Kühn: Stilleben aus 1910, Autochrom

Flugblätter-, Plakate- und Exlibris-Sammlung

Herrscherpatente (Kaiser Ferdinand I., Kaiser Rudolf II.);

Konvolut Wiener Flugblätter zur Revolution 1848;

Plakate (Auswahl): Otto Barth: Sudeten-Railways. Wien: Staatsdruckerei um 1910;

Julius Klinger: Komödienhaus. Die Generalsecke. Berlin: Holzerbaum und Schmidt 1912;

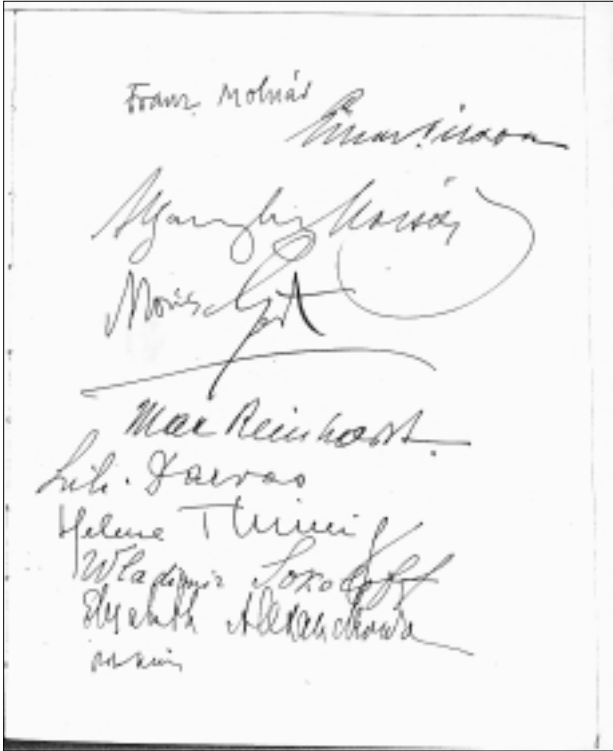
Hanns Wagula: Zankl, Farben und Lacke. Graz: Senefelder um 1930.



Otto Barth: Sudeten-Railways

Österreichisches Literaturarchiv

Nachlässe, Splitternachlässe bzw. Sammlungen in Ergänzung zu vorhandenen Beständen (Auswahl): Axel Corti, Heimito von Doderer, Franz Theodor Csokor, Lukas Cejpek, Erich Fried, Theodor Kramer, Dorothea Zeemann, Ernst Jandl, Album Tina Lichtblau, Gästebuch der Kaiserbar.



Blatt aus dem Gästebuch der Kaiserbar in Wien (Österr. Literaturarchiv)

AUSSTELLUNGEN, VERANSTALTUNGEN

Unter den insgesamt etwa 50 kulturellen Veranstaltungen der ÖNB im Berichtsjahr (dazu noch etwa 100 Johann-Strauß-Konzerte im AURUM) waren neben insgesamt 25 Ausstellungen auch Diskussionsveranstaltungen, Symposien, Theateraufführungen, Konzerte und Buchpräsentationen.

Prunksaal

BUCH/ZEIT. Bücher aller Art von Roman Scheidl und Turi Werkner (5.3.–24.4.1999).

Gesicht und Charakter – Das Kunstkabinett des Johann Caspar Lavater. Seit dem Jahr 1828 verwahrt die Porträtsammlung das Kunstkabinett des einstmals in ganz Europa berühmten und umstrittenen Physiognomen Johann Caspar Lavater (1741–1801), einen riesigen Bestand von über 22.000 Blättern. Darunter befinden sich neben dem physiognomischen Studienmaterial (Stirnen, Augen, Nasen, Münder etc.) zahlreiche Porträts von Lavaters Zeitgenossen und eine beträchtliche Anzahl künstlerisch bedeutender Werke (19.5.–22.8.1999).



Handzeichnung aus der Lavater-Sammlung von Hans Ulrich Franck (1590/95 - 1675): „Putto mit Lachs auf Delphin“, um 1650.

Goethe und Österreich. „Was ich dort gelebt, genossen...“, in Kooperation mit dem Wiener Goethe-Verein (10.9.–8.12.1999).

In Planung:

„Alpha und Omega – Geschichten vom Ende und Anfang der Welt“, die Hauptausstellung des Jahres 2000 im Prunksaal über das Ende der Welt und seiner



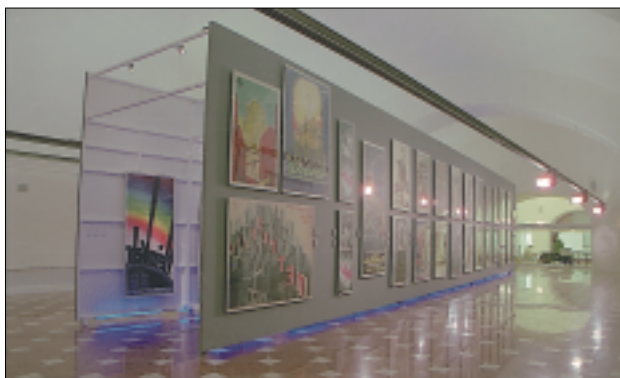
Losbuch in Reimpaaren, um 1370 (ÖNB, Cod. Ser.n. 2652)

utopischen Kehrseite, den Diskursen über die Erschaffung und die Verbesserung der Welt (Darstellung der Bildquellen im Internet).

AURUM

Das Ufa-Plakat. Filmpremieren 1918–1943

Mehr als 60 Wiener und Berliner Plakate dokumentieren Film- und Zeitgeschichte der Jahre 1918 bis 1943. Die Ausstellung wurde zuvor bereits im Kunstforum der GrundKreditbank, Berlin, im Museum of Modern Art, New York, und in der Academy of Motion Picture Arts and Sciences, Los Angeles, gezeigt (28.5.–30.6.1999).



UFA-Plakate-Ausstellung im AURUM der ÖNB

Kafkas Braut. Felice Bauer in biographischen Zeugnissen.

Die Frau im Schatten Kafkas wurde in dieser von Rainer Stach zusammengestellten Ausstellung des S.-Fischer-Verlages erstmals in den Mittelpunkt gerückt (8.–26.10.1999).

Sigmund Freud: Konflikt und Kultur

Eine Ausstellung der Library of Congress gemeinsam mit dem Sigmund Freud-Museum Wien und dem Freud Museum London (22.10.1999–6.2.2000).

PRÄPRINTIUM – Seltene Bücher aus dem Moskauer Samizdat (16.12.1999–31.1.2000).

Foyer Tiefspeicher

Friedrich Torbergs FORVM – Günther Nennings NEUES FORVM

Anlässlich des 90. Geburtstages und des 20. Todestages von Friedrich Torberg (1.11.1998–30.1.1999).

Mutterland Wort. Rose Ausländer 1901–1988 (21.1.–17.2.1999).

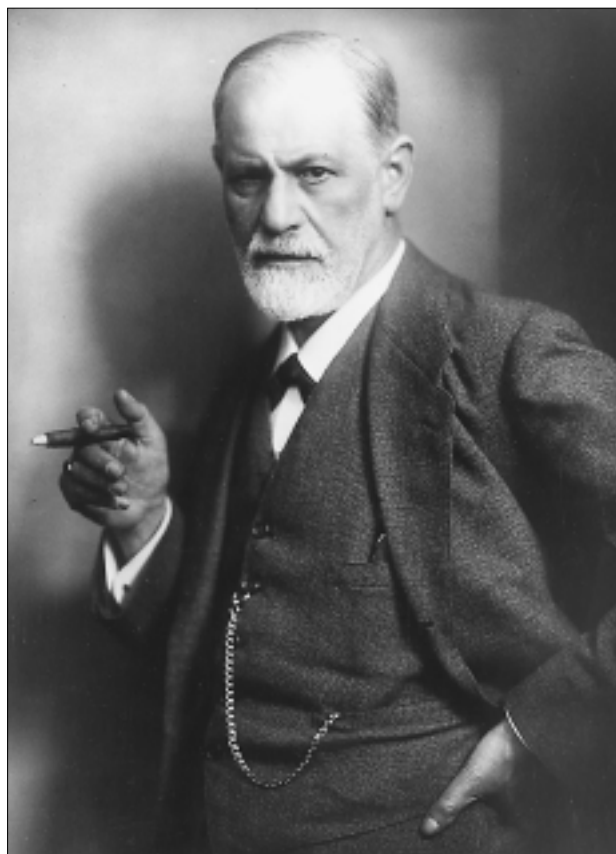
Blick über die Grenzen. 80 Jahre tschechische Exlibriskunst.

80 Jahre Tschechischer Verein der Exlibrissammler und -freunde (26.2.–1.4.1999).

Was ein Wort wiegt – Friedl Hofbauer, Leben und Werk Eine Ausstellung zum 75. Geburtstag der Kinderlyrikerin (19.4.–19.5.1999).

Porträt- und Papyrussammlung

Kronprinz Rudolf – fernab von Mayerling (26.3.–13.6.1999).



Sigmund Freud, 1921

Die Welt der Musik – Lisl Steiner, Skizzen 1949–1999 (10.9.–2.10.1999).

Josef Karabacek, Orientalist, Gründer der Papyrusammlung, Direktor der k.u.k. Hofbibliothek. Sonderausstellung anlässlich der Wiedereröffnung der neuen Räumlichkeiten der Papyrussammlung und des Papyrus-Museums (16.6.–31.8.1999).

Christliches mit Feder und Faden

Sonderausstellung anlässlich des Kongresses „Christliche Archäologie“ (21.9.–31.12.1999).

Siegel und Papyri

Sonderausstellung anlässlich des Kongresses „Byzantinische Sigillographie“ (bis 31.3.2000).

Fast nur Briefe und doch eine richtige Liebesgeschichte

Österreichisches Literaturarchiv in Zusammenarbeit mit der Schweizer Landesbibliothek (12.11.–10.12.1999).

Ausstellungen außerhalb der ÖNB

Verführungen – Österreichische und deutsche Plakate von 1916–1945

Österreichisches Theatrumuseum (13.11.1998–31.1.1999).

Der ZettelKATALOG. Ausstellung von Ernst Strouhal und Heimo Zobernig.

Museum für angewandte Kunst Wien (3.–21.2.1999),

Haus der Kunst Brünn (26.2.–11.3.1999),
Kunsthhaus Bregenz (28.5.–27.6.1999),

Westfälisches Landesmuseum Münster
(18.6.–19.9.1999),

Portikus, Frankfurt am Main (24.9.–7.12.1999).

Exlibris. Vom Bücherzeichen zur Künstlergraphik
Kassensaal der Creditanstalt (20.4.–14.5.1999).

Lingvo Estas Monda Katalogo – Sprache ist der Katalog
der Welt. Eugen Wüster 1898–1977,
Rathaus Wieselburg (30.5.–11.6.1999).

BAUGESCHEHEN

AURUM

Am 16. Juni 1999 wurden in einem feierlichen Akt die neu adaptierten Räumlichkeiten unter dem Prunksaal (AURUM) zusammen mit den neuen Räumen der Papyrussammlung der ÖNB übergeben.

Die ÖNB hat damit erstmalig über zweckentsprechende und repräsentative Ausstellungs- und Veranstaltungsräume, die über ausreichend dimensionierte Sekundärbereiche verfügen und auch ein attraktives Angebot zur Nutzung im Rahmen der Teilrechtsfähigkeit darstellen. Die dreiteilige Gliederung des AURUMS durch verschiebbare Glastüren – bestehend aus dem Camineum (374 m²), der Sala terrena (330 m²) und dem Atrium (220 m²) – ermöglicht eine hohe Flexibilität bei der Nutzung für alle Arten wissenschaftlicher, kultureller und gesellschaftlicher Veranstaltungen.

Papyrusmuseum

Am 8. September 1999 wurde das Papyrusmuseum feierlich eröffnet. Auf einem Areal von ca. 300 m² mit 53 Vitrinen können nun ca. 400 Exponate präsentiert



Papyrusmuseum

werden, vor dem Ausbau waren es auf etwa einem Zehntel der Fläche lediglich 100 Objekte.

Das Papyrusmuseum birgt die weltweit umfassendste Sammlung bedeutender Papyri. Besondere Beachtung findet der Bereich Pädagogik, der durch zahlreiche Zeugnisse aus dem antiken Unterricht, von Schülern und Lehrern geschrieben, belegt ist. So können die jungen Menschen einen besonders leichten Zugang zur Antike finden.

In der Kinderecke lernen bereits Volksschüler auf echtem Papyrus zu schreiben. Weitere 14 Themenkreise: Materialkunde, Magie, Religion, Jenseits, Literatur, Polizei, Militär, Medizin, Rechtsleben, Wirtschaft, Mönchsleben, Buchillumination, Buchhandel und Textilien, sind schwerpunktmäßig beleuchtet. Eine Sondervitrine vermittelt einen klanglichen und optischen Eindruck der ältesten Partitur der Welt.

Volkliedwerk

Mitte September wurden die neuen Räumlichkeiten des Österreichischen Volkliedwerkes in der Operngasse 6 eröffnet. Das Volkliedwerk als Dachverband der Volkliedwerke der Bundesländer übersiedelte mit Archiv und Bibliothek ins Zentrum der Stadt. Großzügige Veranstaltungsräume können hier für ein breites Publikum genutzt werden.

EINNAHMEN

Sponsoring

Im Jahre 1999 gelang es, rund ATS 6,2 Mio. an Sponsormitteln zu erarbeiten. Davon entfielen ATS 2,2 Mio. auf die Aktion Buchpatenschaft (über 300 Patenschaften). Besondere Highlights waren Sponsoringkooperationen mit Firmen wie Chopard, Vacheron Constantin und Peugeot. Auch die Ausstellungen „Verführungen“, „Gesicht und Charakter“, „Sigmund Freud – Konflikt und Kultur“ und „UFA-Plakate“ wurden durch Sponsorenbeiträge unterstützt.

Zweckgebundene Einnahmen

In der zweckgebundenen Gebarung konnten 1999 insgesamt ATS 7,5 Mio. eingenommen werden. Davon entfallen etwa zwei Drittel auf Einnahmen aus Reproduktionsaufträgen und ein Drittel auf Raumvermietungen. Die Vermietung der neuen Räume im AURUM für Lesungen, Symposien und Feste setzte in diesem Jahr voll ein. Neu waren auch über 100 Johann-Strauß-Konzerte, die zahlreiches Publikum anzogen.